

## Merkblatt: Bachelor-Arbeiten am Soziologischen Seminar

### Übersicht zur schnellen Orientierung

#### Wie funktioniert das Bachelor-Verfahren am Soziologischen Seminar?

1. Bitte lesen Sie die ⇒ **Wegleitung zum Bachelor-Verfahren** aufmerksam durch!
2. Entscheiden Sie sich für einen **Anmeldetermin**, um das Bachelor-Verfahren zu eröffnen. Es gibt jährlich zwei Termine (⇒ **Semesterdaten**).
3. Spätestens einen Monat vor Eröffnung:
  - erstes **Orientierungsgespräch** mit Ansprechpartner zum Thema der BA-Arbeit
  - Entscheidung über Aufnahme des Betreuungsverhältnisses durch Ansprechpartner und Professor/in und Feedback an Studierenden
4. Spätestens zwei Wochen vor Eröffnung:  
**ausführliches Orientierungsgespräch** mit Betreuer mit
  - ausformulierte Fragestellung;
  - abgeschlossene Seminararbeiten;
  - kommentierter Literaturliste.
5. Spätestens eine Woche vor Eröffnung:
  - Verabschiedung des Themas, Unterschrift der Prüfer auf Dekanat-Formblatt
6. **Eröffnung des Bachelor-Verfahrens durch Abgabe der unterschriebenen Anmeldung fristgerecht im Dekanat:** vier Monate Bearbeitungszeit
7. **Abgabe nach vier Monaten** nach formalen Vorgaben der Fakultät

Folgende Fragen werden häufig gestellt und werden nachfolgend beantwortet:

- 1) Welche *Bedeutung* hat die Bachelor-Arbeit in meinem Studium?
- 2) Welche *Anforderungen* werden an Bachelor-Arbeiten gestellt?
- 3) Wie finde ich eine geeignete *Fragestellung* für meine Arbeit?
- 4) Wer *betreut* meine Arbeit?
- 5) Wo finde ich Hinweise auf die *formale Gestaltung* der Arbeit?
- 6) Was muss ich bei der *Anmeldung/Eröffnung des Verfahrens* beachten?

## 1) Welche Bedeutung hat die Bachelor-Arbeit in meinem Studium?

- Formal** gesehen ist die Bachelor-Arbeit „eine Prüfungsarbeit, die die wissenschaftliche Ausbildung zum Bachelor of Arts abschliesst. Sie soll zeigen, dass der Kandidat oder die Kandidatin in der Lage ist, innerhalb einer **vorgegebenen Frist** ein Problem **selbstständig** nach **wissenschaftlichen Methoden** zu bearbeiten und die **Ergebnisse sachgerecht darzustellen**“ (II,9,(1) Wegleitung zur Studien- und Prüfungsordnung Fakultät II vom 04.04.2005  
Siehe online <http://www.unilu.ch/files/gfwegleitungzumbachelorverfahren061106.pdf>
- Die Bachelor-Arbeit ist die **Abschlussarbeit des Studiums** – sie ist die Visitenkarte der wissenschaftlichen Entwicklung eines Studierenden und soll einen Einblick in die während des Studiums erworbenen Kompetenzen aufzeigen.
- Die Bachelor-Arbeit wird mit **20 CP** bewertet, das ist **fünf Mal mehr als eine Seminararbeit** und entspricht ca. 600 Arbeitsstunden Vollzeit-Engagement (vier Monate Bearbeitungszeit; ein CP entspricht ca. 30 Arbeitsstunden).
- Deshalb ist es sinnvoll, sich zum **Abschluss des Studiums ausschliesslich auf die Bachelor-Arbeit zu konzentrieren** und die anderen Studien-/Prüfungsleistungen vorher abzuschliessen.

## 2) Welche Anforderungen werden an Bachelor-Arbeiten gestellt?

- Wie bereits in den formalen Richtlinien erwähnt, muss die Arbeit
  - selbstständig durchgeführt werden;
  - innerhalb einer bestimmten Frist (4 Monate) abgeschlossen werden;
  - ein Problem nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten
  - und die Ergebnisse sachgerecht und sprachlich korrekt darstellen.
- Damit sich die Betreuer eine Vorstellung über Ihre wissenschaftlichen Fähigkeiten und Neigungen machen können, empfehlen wir Ihnen zum ersten Betreuungstermin **zwei abgeschlossene** und bewertete **Seminararbeiten** aus dem Hauptstudium mitzubringen. Dann diskutieren Sie gemeinsam in einem ersten Gespräch Ihren Themenvorschlag.
- Spätestens zum zweiten Gespräch – spätestens zwei Wochen vor Eröffnung des Bachelor-Verfahrens – sollten Sie für das Gespräch eine **eigene, konkrete und bearbeitbare Fragestellung** auf maximal einer Seite ausformuliert haben. Die Angabe eines abstrakten Themas reicht nicht aus. Der Fragestellung beigefügt ist eine kommentierte **Literaturliste** (Warum ziehen Sie diese Literatur zur Bearbeitung der Fragestellung heran?). Damit soll sichergestellt werden, dass Sie wissen, worauf sie sich bei der Auswahl des Themas einlassen.

### 3) Wie finde ich eine geeignete Fragestellung für meine Arbeit?

- Mögliche Themen und Fragestellungen können sich aus Ihrem bisherigen Studienverlauf und Ihren Interessensgebieten ergeben. Fangen Sie bereits relativ frühzeitig (4. Semester) an, sich Gedanken über mögliche Fragestellungen zu machen. Eine Bachelor-Arbeit kann beispielsweise aus einer intensiveren Vertiefung einer Seminararbeit hervorgehen oder aus einem besuchten Seminar, in dem Sie mit einer Frage oder Theorie konfrontiert wurden, die Sie interessiert hat. Machen Sie sich ebenfalls Gedanken über eine mögliche empirische Umsetzung: Welche Methoden stehen zur Verfügung? Wie viel Zeit benötigen sie dafür? Denken Sie daran, dass Sie maximal 60 Seiten zur Verfügung haben und die Richtlinien der Fakultät beachtet werden müssen.

### 4) Wer betreut meine Arbeit?

- Die Arbeit wird von einem Professor des Soziologischen Seminars betreut und begutachtet. Zusätzlich unterstützen Sie die Ober-/Assistierenden des Seminars bei konkreten Fragen und geben Ihnen Orientierung. Das Ziel der Betreuung ist es, Ihnen die notwendigen Instrumente und Methoden an die Hand zu geben, damit Sie **selbstständig** die Arbeit verfassen können.
- Damit Sie einen Überblick über Ansprechpartner und Themen der Mitarbeiter am Soziologischen Seminar erhalten, gibt es ein Merkblatt ⇒ *Ansprechpartner Soziologisches Seminar*. Die Informationen erhalten Sie auch auf der Website des Soziologischen Seminars.

### 5) Wo finde ich Hinweise auf die formale Gestaltung der Arbeit?

- Die Zitationsrichtlinien und Hinweise zum Aufbau von wissenschaftlichen Arbeiten im ⇒ *Studienleitfaden der Fakultät* werden als Grundlage bei den Studierenden vorausgesetzt und entsprechend berücksichtigt. Arbeiten, die die formalen Ansprüche nicht erfüllen, werden zurückgewiesen. Der Studienleitfaden ist im Dekanat der Geisteswissenschaftlichen Fakultät erhältlich. Bitte beachten Sie auch die Hinweise in der ⇒ *Wegleitung zum Bachelor-Verfahren*

### 6) Was muss ich bei der Anmeldung beachten?

- Bitte beachten Sie hierzu das ⇒ *Merkblatt zum Bachelor-Verfahren* an der Geisteswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern.  
<http://www.unilu.ch/files/gfwegleitungzumbachelorverfahren061106.pdf>
- Da Sie von verschiedenen Professoren Unterschriften benötigen (Prüfungen, Bachelor-Arbeit) sollten Sie bereits frühzeitig die Anfragen starten. Ebenfalls sollten Sie die Betreuer (Assistierende/Oberassistenten) bereits frühzeitig anfragen, da diese nur begrenzte Betreuungskapazitäten haben.